

Performance **FINGERZIEHEN\_FINGERDRÜCKEN**

von

Susanne Schütte-Steinig

Begleitveranstaltung bei

**OLYMPIA 1972 - 2022**

**GEGENWARTSKUNST ZUM JUBILÄUM IN MÜNCHEN**

halle50 Domagkateliers, Städtisches Atelierhaus am Domagkpark,  
Margarete-Schütte-Lihotzkystr. 30, 80807 München

**So 28.08.2022 18:00 Uhr (Finissage)**

---

Mit **FINGERZIEHEN\_FINGERDRÜCKEN 2022** hat Susanne Schütte-Steinig eine neue Sportart entwickelt. Diese Disziplin ist Teil ihrer Projektreihe künstlerischer Experimente zu Nähe und Distanz. Besucher\*innen haben die Möglichkeit, sich und ihre Teamfähigkeit auszuprobieren.

Darum geht es

Die olympische Idee Pierre Baron de Coubertins verankerte Werte wie Fairness, Akzeptanz und Toleranz im Erleben, Fühlen und Handeln für das menschliche Zusammenleben weltweit. Sie nahm vorausblickend ein zentrales Thema unserer heutigen Zeit vorweg. Inspiriert von diesem Ansatz geht es in **FINGERZIEHEN \_ FINGERDRÜCKEN** um nonverbale zwischenmenschliche Begegnungen.

**FINGERZIEHEN \_ FINGERDRÜCKEN** ist eine komplexe Sportart in der es nicht darum geht, jemanden über den Tisch zu ziehen, sondern darum, die gemeinsame Balance zu finden. Zwei Spieler\*innen bilden ein Team, das gegen andere Teams antritt. **FINGERZIEHEN\_FINGERDRÜCKEN** ähnelt der ausschließlich Männern vorbehaltene Disziplin des Fingerhakelns.

Ablauf

### **FINGERZIEHEN**

Zwei Spieler\*innen eines Teams sitzen sich auf Bällen an einem Tisch gegenüber. Die Mittelfinger in einen Latexring gehakt, platzieren sie den Ring mittig über der Mittellinie des Tisches. Hinter jeder Spieler\*in steht ein\*e Auffänger\*in, um einen Sturz zu verhindern.

Mit dem Kommando der Schiedsrichter\*in: „Auf die Plätze, fertig, los!“ lehnen sich beide sanft zurück. Ohne aus dem Arm heraus zu ziehen, nur das Körpergewicht nutzend, suchen sie die Balance über der Mittellinie möglichst lange zu halten.

### **FINGERDRÜCKEN**

Zwei Spieler\*innen eines Teams sitzen sich auf Stühlen an einem Tisch gegenüber. Mittelfinger und Zeigefinger auf der Markierung des Schaumstoffs gesetzt, platzieren sie den Zylinder mittig über der Mittellinie des Tisches.

Mit dem Kommando des\*r Schiedsrichter\*in: „Auf die Plätze, fertig, los!“ lehnen sich beide sanft nach vorn. Ohne aus dem Arm heraus zu drücken, nur das

Körpergewicht nutzend, suchen sie die Balance über der Mittellinie möglichst lange zu halten.

Bewertet wird sowohl die angewandte Technik und Dauer der Aktion (A-Note) als auch der **künstlerische** Ausdruck (B-Note).